	1977	1978
Personen, die vorwiegend nach Ablehnung der rechtswidrig gestellten Übersiedlungsersuchen versuchten, die DDR ungesetzlich zu verlassen	183 29,9 %	105 ⁺ 29,1 %
Insgesamt	612 = 100 %	360 = 100 %

(Detaillierte statistische Angaben zu diesem Täterkreis befinden sich in der Anlage 2.)

Das strafrechtlich relevante Handeln dieser Täterkategorie wird im wesentlichen durch folgende Feststellungen gekennzeichnet:

- Bei den in Bearbeitung genommenen Personen zeigt sich die Wirksamkeit der vom Gegner betriebenen politisch-ideologischen Diversion und Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit in der Herausbildung ihrer feindlich-negativen Einstellungen zur sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung, der Motivation und Entschlußfassung zur Straftatbegehung, in der direkten Übernahme der gegnerischen Argumente sowie in der zugesicherten und zum Teil auch erfolgten Tatbeteiligung von Kräften im Ausland.
- Trotz Rückgang der Gesamtzahl der Übersiedlungsersuchenden ist der Anteil der Personen nach wie vor sehr hoch, die zu feindlichen Kräften bzw. anderen Stellen und Einrichtungen in der BRD bzw. in Westberlin Verbindung unterhielten, um deren gegen die DDR gerichtete Tätigkeit u. a. durch Nachrichtenübermittlung zu unterstützen bzw. durch deren Einbeziehung Druck auf staatliche Organe der DDR auszuüben.
- Zum Teil gehen diese Personen in ihren Angriffen über die vorgegebene Zielstellung der Übersiedlung hinaus, unterstütze

⁺ weitere 33 Personen, die in den vorgenannten Gruppen erfaßt sind, versuchten gleichfalls, die DDR ungesetzlich zu verlassen.